



## Jahresbericht 2016 der JUSO Zürich Unterland

Zuhanden der Jahresversammlung vom 3. Februar 2017

### Jahres- und Mitgliederversammlungen

Am 17. Mai 2016 fand die ordentliche Jahresversammlung der JUSO Zürich Unterland statt, an welcher wir Massnahmen zur Reaktivierung unserer Sektion beschlossen haben. Daneben haben wir Patrick Günthard und Max Töpfer in das neugeschaffene Co-Präsidium unserer Sektion gewählt.

Da wir an der ordentlichen Jahresversammlung nicht alle statuarisch vorgesehenen Geschäfte erledigen konnten, fand am 27. Juni im SP-Sekretariat in Zürich eine ausserordentliche Jahresversammlung statt, an welcher wir auch ein spannendes Referat zum Thema Fichenskandal hören konnten.

Da wir mit unseren neuen Statuten die Vollversammlungen abgeschafft haben und durch Mitgliederversammlungen ersetzt haben, fand am 30. August 2016 die erste Mitgliederversammlung der JUSO Zürich Unterland statt, an der wir unter anderem über die Flughafenpolitik diskutiert haben.

An der Mitgliederversammlung vom 11. Oktober 2016 haben wir ein Positionspapier zur Flughafenpolitik verabschiedet, über welches der Zürcher Unterländer am 25. November berichtete. Ausserdem haben wir Dominic Rickli in den Vorstand der JUSO Zürich Unterland gewählt.

An der Mitgliederversammlung vom 15. November 2016 konnten wir Michèle Dünki, SP-Kantonsrätin aus Glattfelden, als Gast begrüssen. Ausserdem ist Patrick durch seinen Sektionswechsel aus dem Vorstand ausgetreten, wodurch Max seitdem das Präsidium alleine führt.

Die Mitgliederversammlung vom 19. Dezember 2016 stand im Zeichen des kantonalen Projektes „JUSO auf dem Land“, bei welchem es unter anderem um die Stärkung der JUSO Landsektionen geht.

### Aktionen und Kampagnen

#### Entlastungsinitiative

Die JUSO Kanton Zürich hat im August 2016 ihre Entlastungsinitiative lanciert, mit welcher 90 Prozent der Bevölkerung zulasten der Reichen im Kanton entlastet werden. Auch unsere Sektion hat sich am Sammeln der Unterschriften beteiligt. Wir konnten unsere Quote von 500 Unterschriften fast erfüllen.

Die JUSO Zürich Unterland konnten zwei eigene Sammelaktionen für die Entlastungsinitiative durchführen, eine Sammelaktion in Zürich Schwammendingen und eine Kloten. An der Sammelaktion in der Stadthauspassage in Kloten wurden wir von SP-Nationalrätin Priska Seiler Graf unterstützt.



*Sammelaktion für die Entlastungsinitiative mit Priska Seiler Graf in Kloten*

### Kampagne gegen den Schnüffelstaat

Am 25. September 2016 stimmte die Stimmbevölkerung dem neuen Nachrichtendienstgesetz mit einem Ja-Stimmen Anteil von 65.5 Prozent zu. Die JUSO und andere linke Organisationen haben gegen dieses Gesetz das Referendum ergriffen, weil dadurch die staatliche Überwachung in der Schweiz massiv ausgebaut wird. Am 20. August führte die JUSO Zürich Unterland vor dem Glattzentrum in Wallisellen eine Aktion gegen das neue Nachrichtendienstgesetz durch.

Ein weiteres von der Bundesversammlung beschlossenes Schnüffelgesetz ist leider ohne eine Volksabstimmung zustande gekommen. Zwar sammelten ein breites Bündnis von Jungparteien und anderen Organisationen gegen das Bundesgesetz über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) Unterschriften, jedoch konnten die erforderlichen 50'000 Unterschriften nicht fristgerecht zustande gebracht werden. Die JUSO Zürich Unterland konnte die von ihr geforderten 50 Unterschriften sammeln, leider jedoch nicht die bürgerlichen Jungparteien.



*Sammelaktion für das Referendum gegen das BÜPF auf dem Zürichsee.*

### **JUSO in den Gemeindeparlamenten**

Sehr erfreulich für unsere Sektion ist, dass unsere Opfikerin Gemeinderätin Qëndresa Sadriu für das Amtsjahr 2016/17 als 2. Vizepräsidentin des Gemeinderates amtiert. Qëndresa wird voraussichtlich im Jahr 2018 zur Gemeinderatspräsidentin gewählt und somit die höchste Opfikerin.

Auf Anregung der JUSO Zürich Unterland hat die SP-Gemeinderatsfraktion in Kloten einer Interpellation zur Leistungsüberprüfung 2016 eingereicht. Wir wollen in dieser Interpellation vom Klotener Stadtrat wissen, wie viel die Leistungsüberprüfung 2016, die auch eine Belastung der Gemeinden vorsieht, für die Stadt Kloten kosten wird. Die Beantwortung der Interpellation steht immer noch aus.



*Sammelaktion für die Entlastungsinitiative*

### **Mitgliederbestand**

Die JUSO Zürich Unterland konnte im Jahr 2016 11 Neumitglieder begrüßen: Timothy, Dominic, Nicola, Luca, Alessandro, Diego, Endrit, Claudio, Trevor, Cécile und Lirona.

Neben den zahlreichen Neumitgliedern sind 8 Mitglieder aufgrund von Sektionswechseln oder anderen Gründen ausgetreten: Samuel, Luca, Trevor, Claudio, Sario, Haci, Christian und Patrick.

Die JUSO Zürich Unterland zählt per 31. Dezember 2016 60 Mitglieder.

## Ausblick auf 2017

Im Frühjahr dieses Jahres startet die Sammelphase für die neue Initiative der JUSO Schweiz „Kapital statt Arbeit besteuern“. Diese Initiative fordert, das Kapitaleinkommen (z.B. Zinsen und Dividenden) zugunsten der Arbeitseinkommen (Löhne) entlastet werden. Die Unterschriftenquoten für diese Initiative werden im März 2017 durch die JUSO Schweiz festgelegt.

Auch die diesjährige 1. Mai-Feier in Bülach wird spannend. Neben den Reden der VertreterInnen der SP und Gewerkschaften, erwartet uns auch eine Rede von Tamara Funciello, Präsidentin der JUSO Schweiz, die dieses Jahr unsere Sektion unter den 1. Mai RednerInnen vertritt.

Kloten, den 28. Januar 2017

Max Töpfer,  
Präsident JUSO Zürich Unterland